

# Viva Balkonia

## PFLEGE-TIPPS

Damit Sie sich lange an Ihren Balkonkästen erfreuen können, haben wir das Wesentliche für Sie zusammengefasst. Die Praxistipps lassen sich natürlich auch auf die Bepflanzung von Kübel und anderen Gefäßen übertragen.

### Kästen.

Am häufigsten werden Balkonkästen aus Kunststoff verwendet. Sie sind witterungsbeständig, leicht zu reinigen und sie haben ein geringes Eigengewicht. Achten Sie dennoch auf eine stabile Aufhängung. Wenn Pflanzen, Erde und Gießwasser hinzukommen, erhöht sich das Gewicht des Kastens erheblich. Wir informieren Sie gerne auch über die Vorteile unserer neuen modernen Wasserspeicherkästen und über Kästen aus anderen Materialien.

### Erde.

Verwenden Sie stets frische, qualitativ hochwertige, strukturstabile Erde. Das speziell für uns gemischte Gärtnerei Pieperreit-Substrat ist optimal auf die Bedürfnisse der Sommerblumen abgestimmt und bietet die beste Grundlage für kräftiges Wachstum und anhaltende Blüte.

### Dünger.

Alle Sommerblumen können sich üppig entwickeln, wenn sie eine regelmäßige, ausgewogene Nährstoffversorgung erhalten. Unseren Gärtner-exklusiv-Dünger können Sie entweder bequem als Langzeitdünger vor dem Bepflanzen in die untere Erdschicht des Kastens mischen, wo er nach und nach

seine Wirkung entfaltet, oder flüssig wöchentlich ins Gießwasser geben.

### Pflanzenauswahl.



Wählen Sie Sommerblumen, deren Lichtansprüche zu den Gegebenheiten auf Ihrem Balkon passen. Unsere Pflanzeninformationsschilder geben hierzu wichtige Hinweise.

Für einen schmalen 1 m-Kasten rechnet man 5-6 Pflanzen.

Ein breiter 1 m-Wasserspeicherkasten kann doppelreihig mit mindestens 7-9 Sommerblumen bepflanzt werden und bietet Raum für besondere Gestaltungen.

### Gemischte Bepflanzungen.

Alle Sommerblumen, die sich in Wuchsstärke, Licht- und Wasserbedarf ähneln, können miteinander kombiniert werden. Unterschiedliche Blütengrößen und Wuchsformen (aufrechte Pflanzen für den Hintergrund, breitbuschige und hängende dazwischen am vorderen Rand) ergeben einen interessanten und reichblühenden Gesamteindruck. Blattschmuckpflanzen können auflockern und die Farben der Blühpflanzen zum Strahlen bringen.

Nutzen Sie als Anregung gerne die von uns zusammengestellten Musterkästen (beigefügte Pflanzenlisten erleichtern das Finden Ihrer Lieblingsblumen) oder lassen Sie sich von unserem vielfältigen Sortiment zu eigenen Kreationen inspirieren.

Ob Sie fröhlich bunt mehrere Farben kombinieren oder eine edle Ton-in-Ton-Bepflanzung wählen, bleibt Ihrem persönlichen Geschmack überlassen und der Wirkung, die

## PFLEGE-TIPPS

Sie erzielen wollen.

Auf unseren Internetseiten können Sie zusätzlich die Musterkästen der vergangenen Jahre ansehen:  
[www.gaertnerei-pieperreit.de](http://www.gaertnerei-pieperreit.de).

### Einpflanzen.

Vor dem Einpflanzen bitte die Sommerblumen durchdringend wässern.

Legen Sie Tonscherben auf die Wasserabzugslöcher, um ein Verstopfen und Stauen zu vermeiden. (Bei der Kübelbepflanzung zusätzlich eine dicke Schicht Tonkugeln darauf geben). Füllen Sie Ihre Kästen ca. 3/4 mit Erde (evtl. Langzeitdünger untermischen). Ordnen Sie Ihre Pflanzen so an, wie es Ihnen am besten gefällt.

Setzen Sie die ausgetropften Wurzelballen so tief, das ihre Oberseite (die nicht mit Erde bedeckt werden sollte) 1-2 cm unterhalb der Kastenkante ist. Das erleichtert später das Gießen. Füllen Sie rundherum mit Erde auf und drücken Sie sie vorsichtig fest. Gut angießen.

Bei sehr sonniger Witterung kann es anfangs zu Blattaufhellungen kommen (Sonnenbrand), die sich aber bald wieder verwachsen.

### Gießen.

Durch regelmäßiges Fühlen der Erdfeuchtigkeit 2-3 cm unter der Oberfläche können Sie feststellen, wie schnell Ihre Pflanzen das gegebene Wasser verbrauchen.

Gießen Sie am besten morgens und möglichst ohne dabei Blätter und Blüten zu benetzen, wenn die unteren Erdschichten anfangen trocken zu werden. Ihre Pflanzen gehen dann frisch gestärkt in den sommerlich-warmen Tag. Wie oft und wie viel Wasser die Pflanzen benötigen, hängt von der Witterung und der zunehmenden Pflanzengröße ab und kann sich deshalb immer wieder verändern.

Wasserspeicherkästen können den Gießaufwand reduzieren, sobald die Pflanzen nach ca. 15-25 Tagen soweit eingewurzelt sind, dass sie sich aus dem eingestauten Reservoir selbst versorgen können. Wasserstandsanzeiger erleichtern die regelmäßige Kontrolle des Füllstandes.

Um Ihre Kästen länger allein lassen zu können (z.B. während eines Urlaubs), bedarf es jedoch anderer Bewässerungssysteme.

### Achtung!

Auch wenn Ihre Kästen Wasserabzugslöcher haben, kann es bei zu häufigen bzw. zu reichlichen Wassergaben, besonders bei niedrigen Temperaturen, zu wurzelschädigender Staunässe kommen!

An besonders heißen Tagen können Pflanzen vorübergehend auch ohne Wassermangel schlapp aussehen. Nicht gießen! Wenn möglich schattieren.

### Pflege.

Durch Entfernen beschädigter oder verblühter Pflanzenteile erhalten Sie die Gesundheit Ihrer Sommerblumen und fördern den Knospenansatz bis weit in den Herbst hinein. Das Zurückschneiden stark wachsender Triebe bewahrt die harmonische Form und verhindert das Überwuchern der Nachbarpflanzen.

Die regelmäßige Beschäftigung mit Ihren Pflanzen gibt Ihnen außerdem die Möglichkeit, einen Schädlingsbefall (z.B. durch Blattläuse) oder eine Erkrankung (z.B. an Mehltau) frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen.

Im Laufe des Sommers steigt mit der Pflanzenentwicklung auch der Nährstoffbedarf. Deshalb sollte man bei der Verwendung von Vorratsdünger ab Ende August für eine lange Blütezeit trotzdem zusätzlich flüssig düngen.

Weitere Tipps bekommen Sie auf unserer Homepage [www.gaertnerei-pieperreit.de](http://www.gaertnerei-pieperreit.de)